



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 31. Mai 2007

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 19.03.2007
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Gerndt, Elisabeth

Ausschussvorsitzende

Ordentliche Mitglieder

Försterling, Björn

Hausmann, Michael

Heider, Ute

Vertreterin für KAbg. Hensel

Lagosky, Uwe

Löhr, Norbert

Mühlenkamp, Ralf

Seidenkranz, Gerhard

von Veltheim, Alexander

Vree, Friedhelm

Wiegel, Heike

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Kupferschmidt, Thomas

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Dettmann, Udo

Dr. Schaper, Christoph

Kreisnaturschutzbeauftragter

Fuder, Michael

Kaltschmidt, Wulf

Lehmann, Jürgen

Schwetje, Gerhard

Kreislandwirt

Von der Verwaltung

Thiel, Barbara
Schillmann, Claus Jürgen
Ebeling, Beate
Seikowsky, Bernd
Teletzki, Rolf
Vogt, Kornelia
Wronski, Ulrike
Weber, Wolfgang

Erste Kreisrätin
Dezernent
Gleichstellungsbeauftragte
Kreisangestellter, Dipl. -Ing.
Kreisangestellter, Dipl. -Ing.
Pressesprecherin
Kreisangestellter, Dipl. -Biol.
Protokollführer

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung.
 - 3.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 3.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
4. III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2006 mit Stand 31.12.06
Vorlage: XVI-102/2007
5. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB) - Stellungnahme
Vorlage: XVI-087/2007
6. Aufhebung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) "Schapener Forst, Dibbesdorfer Holz, Hordorfer Forst, Essehofer Holz I und II und angrenzende Landschaftsteile" (LSG WF 33) für den Bereich des Landkreises Wolfenbüttel zwecks Ansiedlung eines Verbrauchermarktes am Nordrand der Ortschaft Weddel und Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Hordorfer Forst und Feldflur zwischen Hordorf und Weddel" (LSG WF 46).
Bezug: DS-Nr. XV-739
Vorlage: XVI-094/2007
7. "Klimawandel durch CO²-Ausstoß"; Beitritt des Landkreises Wolfenbüttel zum "Klimabündnis e.V."
Vorlage: XVI-073/2007
8. Schließung der Schachtanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung
- 8.1. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN dem Rechtshilfefonds Asse II beizutreten
Vorlage: XVI-107/2007
9. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Gerndt eröffnet um 16.15 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Gerndt stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung.

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses, die allen Damen und Herren Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

TOP 3.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Vorsitzende Gerndt eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Kumlehn möchte gern wissen, ob schon einmal erwogen wurde, Wissenschaftler, die für die jetzige Situation des Bergwerks Asse II mitverantwortlich sind, in das Verfahren mit einzubeziehen.

Ferner weist er darauf hin, dass in dem Informationssystem des Landkreises Wolfenbüttel der Sitzungsbeginn mit 16.00 Uhr angegeben wurde.

Ltd. Baudirektor Schillmann führt aus, dass die Verantwortlichen bei der GSF teilweise noch mit eingebunden sind. Er wird die Anregung aber aufnehmen und bei der GSF noch einmal darauf hinweisen.

Vorsitzende Gerndt schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 3.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

KAbg. Mühlenkamp hat in der Braunschweiger Zeitung gelesen, dass ein Fahrradweg von Salzdahlum nach Atzum gebaut werden soll.

Ltd. Baudirektor Schillmann stellt klar, dass dem nicht so ist.

KAbg. Lagosky möchte gern wissen, warum zehn ca. 30-jährige Pappeln durch die Straßenmeisterei Schöppenstedt an dem Parkplatz an der B 1 kurz vor Abbenrode abgeholzt wurden.

Ltd. Baudirektor Schillmann teilt mit, dass die Zuständigkeit für diese Maßnahme beim Land Niedersachsen liegt. Grundsätzlich ist es aber nicht möglich im Vorfeld die Gemeinden bei jeder Baumfällaktion zu informieren. Bezogen auf die Pappeln teilt er mit, dass Pappeln nach ca. 30 Jahren gefällt werden müssen, weil sie nach dieser Zeit brüchig werden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist zu verhindern, dass Äste auf die Fahrbahn fallen und den Verkehr gefährden. Dies wird vom Kreisbeauftragten für Natur- und Landschaftspflege, Herrn Dr. Schaper bestätigt.

Kreislandwirt Schwetje teilt mit, dass das Landvolk und die Landwirtschaftskammer eine Broschüre mit dem Titel „Landwirtschaft im Braunschweiger Land“ erstellt haben. Vier von diesen Broschüren schenkt er dem Landkreis Wolfenbüttel. Sollte darüber hinaus weiterer Bedarf bestehen, so ist er gern bereit noch weitere Broschüren dem Landkreis zukommen zu lassen.

TOP 4 III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2006 mit Stand 31.12.06 **Vorlage: XVI-102/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ltd. Baudirektor Schillmann teilt mit, dass sich der Haushalt in den einzelnen Budget positiv entwickelt hat. So hat sich beim Budget Ordnungs- und Verbraucherschutz ein Plus von 783.215 €, bei dem Budget Baurecht und Kreisentwicklung ein Plus von 108.798 € und beim Budget Umwelt ein Plus von 23.881 € zum Ansatz 2006 ergeben.

Erste Kreisträtin Thiel weist darauf hin, dass die Berichte bisher nicht ausgewertet wurden. Hierbei handelt es sich um den Anfang des Berichtswesens. In 2007 sollen durch den Controllingbereich diese Berichte dann auch ausgewertet werden.

<u>Kenntnisnahme:</u> Der Ausschuss nimmt vom III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2006 mit Stand 31.12.2006 Kenntnis.

**TOP 5 Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)
des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB) -
Stellungnahme
Vorlage: XVI-087/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ltd. Baudirektor Schillmann stellt die fünf Leitbilder des neuen Raumordnungsprogramms vor und stellt den Entwurf der Stellungnahme zur Diskussion.

KAbg. Seidenkranz möchte gern wissen, ob die Stellungnahme zwischenzeitlich mit den Gemeinden und Samtgemeinden abgestimmt worden ist.

Ltd. Baudirektor Schillmann verneint dies und begründet es mit der engen Zeitplanung. Er weist aber darauf hin, dass die Gemeinden und Samtgemeinden regelmäßig im fachlichen Austausch mit dem Landkreis Wolfenbüttel stehen.

KAbg. Lagosky stellt Verständnisfragen zu Kapitel III 1.2. Siedlungsbezogene Freiraumentwicklung.

Kreisangestellter Löher erläutert, dass Instrument Vorranggebiet für Freiraumfunktionen und dessen Konsequenzen für Siedlungsentwicklung und die Genehmigung von Außenbereichsvorhaben.

KAbg. Wiegel fragt nach, ob der Vorschlag der Verwaltung den unbebauten Bereich an der Mascheroder Straße in Wolfenbüttel als Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft festzulegen, mit der Stadt Wolfenbüttel abgestimmt sei. Dies wird vom Ltd. Baudirektor Schillmann bestätigt. Ferner erkundigt sie sich nach der Lage des Vorrangstandortes für Windenergie WF 8 und fragt nach, ob die geforderte Streichung berechtigt sei.

Ltd. Baudirektor Schillmann erläutert die Lage des Standortes in der Gemarkung Cramme und stellt fest, dass für diesen Standort trotz entsprechender Bauleitplanung keine Interessenten vorhanden sind. Da dort nur zwei Anlagen errichtet werden könnten, sei der wirtschaftliche Betrieb solcher Anlagen an diesem Standort schwierig.

Vorsitzende Gerndt bittet die Verwaltung um Auskunft, welche Auswirkungen die Ölschieferlagerstätte bei Schandelah für das RROP hat.

Kreisangestellter Löher erläutert, dass die Ortschaft Schandelah durch raumordnerische Festlegungen (A39, Weddeler Schleife, Ölschieferlagerstätte) in ihren Entwicklungsmöglichkeiten trotz grundzentraler Teilfunktion stark eingeschränkt ist.

Ferner erkundigt sich Vorsitzende Gerndt nach den Zuständigkeiten für eventuelle Änderungen des RROP. Ltd. Baudirektor Schillmann verweist auf den Zweckverband Großraum Braunschweig, der bei Bedarf trotz der für 10 Jahre vorgesehenen Geltungsdauer, das RROP ändern könne und dies in der Vergangenheit auch mehrfach getan habe.

KAbg. Lagowskyi gibt die Anregung bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 16. April 2007 die bis dahin vorliegenden Stellungnahmen der Gemeinden und Samtgemeinden zu sammeln und dem Kreisausschuss zur Kenntnis zu bringen. Ltd. Baudirektor Schillmann sagt dies zu.

Nach Abschluss der Aussprache ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den in der Anlage beigefügten Entwurf einer Stellungnahme zur Neuaufrstellung des RROP abzugeben.

**TOP 6 Aufhebung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) "Schapener Forst, Dibbesdorfer Holz, Hordorfer Forst, Essehofer Holz I und II und angrenzende Landschaftsteile" (LSG WF 33) für den Bereich des Landkreises Wolfenbüttel zwecks Ansiedlung eines Verbrauchermarktes am Nordrand der Ortschaft Weddel und Neuaufrweisung des Landschaftsschutzgebietes "Hordorfer Forst und Feldflur zwischen Hordorf und Weddel" (LSG WF 46).
Bezug: DS-Nr. XV-739
Vorlage: XVI-094/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ltd. Baudirektor Schillmann stellt die Vorlage vor. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Änderung des Landschaftsschutzgebietes nur unter der Voraussetzung beschlossen werden soll, dass die dargestellte Leitstruktur/Verbundachse westlich der K141 am nördlichen Ortsrand von Weddel in Größe von 7500 m² sowie ein 24 m breiter Streifen am Nordrand des neuen Baugebietes mit einheimischen Laubgehölzern bepflanzt wird.

Der bisherige Entwurf der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet wurde in einigen Punkten aufgrund vorgebrachter Einwände geändert, die im wesentlichen die Belange der Land- und Forstwirtschaft betreffen. Weiterhin wurden auf Wunsch der Ortschaft Hordorf kleinere Veranstaltungen der Dorfbevölkerung oder der ansässigen Vereine (z.B. Jugendfeuerwehr und Motorradclub) als zulässige Maßnahmen aufgenommen.

Herr Fuder weist auf die Formulierung „mittel bis langfristig *sollten* ... weitere Maßnahmen ... umgesetzt werden“ hin. Aus seiner langjährigen Erfahrung ist ihm bekannt, dass bei der Formulierung „sollten“ die Maßnahmen möglicherweise nicht umgesetzt werden.

Ltd. Baudirektor Schillmann führt aus, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse, die Einheitsgemeinde Cremlingen zur Zeit keine Möglichkeiten zur Umsetzung hat. Es wurde aber seitens der Einheitsgemeinde signalisiert, dass weiterhin versucht wird, die Flächen zu erwerben.

Vorsitzende Gerndt fragt nach, ob die vom Nabu vorgebrachten Bedenken hinsichtlich der geplanten Bebauung nicht in die Verordnung mit eingearbeitet werden können.

Ltd. Baudirektor Schillmann macht deutlich, dass es sich hierbei um zwei unterschiedliche Verfahren handelt. Unter diesem Tagesordnungspunkt ist über die Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet zu entscheiden. Details der weiteren Bebauung wären dann von der Einheitsgemeinde in der Bauleitplanung zu regeln.

KAbg. Seidenkranz macht den Vorschlag, in § 9 des Entwurfs hinter dem Datum 27. Mai 1971 „LSG WF 33“ mit einzufügen. Ltd. Baudirektor Schillmann sagt dies zu.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Das Landschaftsschutzgebiet „Schapener Forst, Dibbesdorfer Holz, Hordorfer Forst, Essehofer Holz I und II und angrenzende Landschaftsteile“ (LSG WF 33) wird für den Bereich des Landkreises Wolfenbüttel aufgehoben und die aus der Karte zur Anlage 2 ersichtlichen Flächen werden gemäß der beigefügten Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Hordorfer Forst und Feldflur zwischen Hordorf und Weddel (LSG WF 46) erklärt.

Die Aufhebung und Neuausweisung wird unter der Voraussetzung beschlossen, dass die im „Fachgutachten zur geplanten Änderung des Landschaftsschutzgebietes „Schapener Forst, Dibbesdorfer Holz, Hordorfer Forst, Essehofer Holz I und II und angrenzende Landschaftsteile“ – LSG WF 33 – (Büro LaReG) vom Dezember 2006, ergänzt im Februar 2007, dargestellte Leitstruktur/Verbundachse westlich der K 141 am nördlichen Ortsrand von Weddel (s. Anlage 3) zeitgleich mit der Realisierung der Bauvorhaben (B-Plan „Papenburg“) von der Einheitsgemeinde Cremlingen entwickelt wird. Der Streifen in Größe von ca. 7.500 m² ist gemäß den Vorgaben des Gutachtens als Sukzessionsstreifen mit lückiger Heckenpflanzung und Einzelbäumen anzulegen. Zusätzlich ist ein 24 m breiter Streifen am Nordrand des neuen Baugebietes mit einheimischen Laubgehölzen zu bepflanzen. Mittel- bis langfristig sollten von der Gemeinde auch die weiteren im Gutachten genannten Maßnahmen (Anlage weiterer Verbundachsen, Extensivierung einer Ackerfläche, s. Anlage 3), die sich auf dem Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel befinden, umgesetzt werden.

**TOP 7 "Klimawandel durch CO²-Ausstoß"; Beitritt des Landkreises
Wolfenbüttel zum "Klimabündnis e.V."
Vorlage: XVI-073/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ltd. Baudirektor Schillmann teilt mit, dass er verschiedene Landkreise im Land Niedersachsen, die dem Klimabündnis e.V. beigetreten sind, angerufen und um einen Erfahrungsbericht gebeten hat. Dabei ergibt sich für ihn das Bild, dass sich die Landkreise von der Grundidee, den Klimaschutz zu unterstützen einig waren. Für die Wirkung nach außen wird es ein positiver Effekt sein. Der konkrete Nutzen hält sich aber eher in Grenzen. Es bleibt aber jedem Landkreis selbst überlassen wie viel davon in welcher Form umgesetzt wird. Aus diesen Gründen hält die Verwaltung einen Beitritt zu dem Bündnis für nicht zwingend erforderlich. Es ist aber eine rein politische Entscheidung ob man dem Klimabündnis beitreten wolle oder nicht.

KAbg. Lagosky ist der Auffassung, dass man eine Arbeitsgruppe bilden sollte, die für einen bestimmten Zeitraum Maßnahmen erarbeiten sollte, wie z.B. die CO²-Emissionen gesenkt werden können. Dies hält er für wichtiger als den Beitritt in den Verein Klimabündnis e.V.

Ltd. Baudirektor Schillmann teilt mit, dass es verwaltungsintern bereits eine Gruppe gibt, die sich mit dem Klimaschutz beschäftigt. In der nächsten Sitzung wird er dem Ausschuss von dem Sachstand in dieser Gruppe berichten.

KAbg. Wiegel ist der Meinung, dass man sich von dem Beitritt mehr versprochen hatte. Sie ist der Auffassung, dass der Landkreis Wolfenbüttel seine Ziele zum Klimaschutz definieren sollte.

Nach Abschluss der Diskussion ergeht bei 1 Gegenstimme folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kreistag wird gebeten dem „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V.“(im Folgenden kurz: Klima-Bündnis) nicht beizutreten.

TOP 8 Schließung der Schachanlage Asse II **hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ltd. Baudirektor Schillmann teilt mit, das über zwei Punkte zu berichten ist.

Der erste Punkt betrifft die Petition, die von den Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Wolfenbüttel und den beiden Samtgemeinden Schöppenstedt und Asse eingebracht wurde. Es wurde in einem größeren Kreis noch einmal in Hannover mit den Landtagsabgeordneten das Gespräch gesucht, mit der Bitte dieses Thema noch einmal aufzunehmen. Zu dem Zeitpunkt war geplant, die Einsender über die Sach- und Rechtslage zu informieren. Der Termin in Hannover war erfolgreich. Der Landtag hat diesen Punkt noch einmal abgesetzt. Die Landesverwaltung wurde gebeten einen neuen Bericht zu schreiben. Danach soll die Schließung der Schachanlage Asse II erneut im Umweltausschuss des Landtags behandelt werden.

Ferner hatte der Landkreis Wolfenbüttel Frau Bundesministerin Dr. Schawan und Herrn Bundesminister Gabriel mit der Bitte um einen Gesprächstermin angeschrieben. Es hat inzwischen ein Gespräch zwischen Herrn Minister Gabriel und Herrn Landrat Röhmann stattgefunden, mit der Zielrichtung, dass das Umweltministerium intensiv mit eingebunden werden soll.

An diesem Termin haben Vertreter des Forschungsministerium nicht teilgenommen. Inzwischen liegt auch hier ein Angebot zwecks Terminvereinbarung vor.

KAbg. Fösterling teilt mit, dass auf Staatssekretärebene für den 23. März 2007 in Berlin ein Termin vereinbart wurde. Zu diesem Termin sind die Kreisverwaltung und die Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenen Parteien eingeladen. Teilnehmen werden der Staatssekretär Dr. Eberl aus dem Niedersächsischen Umweltministerium und der Staatssekretär Prof. Meyer-Kramer aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Forschung.

Ferner haben sich die Fraktionsvorsitzenden dahingehend verständigt, dass der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, dem Rechtshilfefonds Asse II beizutreten, aufgrund dieser Gesprächsvereinbarung in die Fraktionen zurückverwiesen werden sollte.

**TOP 8.1 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN dem
Rechtshilfefonds Asse II beizutreten
Vorlage: XVI-107/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

<u>Beschluss:</u> Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, dem Rechtshilfefonds Asse II beizutreten, wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen.
--

**TOP 9 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§
57 Abs. 4 NLO)**

Unterrichtungspunkte liegen nicht vor.

Vorsitzender

Protokollführer/in